

Lackiertes Parkett in Arztpraxen

Erstpflege	LOBA FloorCare
Unterhalt	LOBA FloorCare (Unterhaltspflege) LOBA Cleaner (Unterhaltsreinigung)
Grundreinigung	LOBA CareRemover

Allgemeine Bemerkungen

Holz

Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an.

Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten, bzw. wieder geschlossen. Um der Fugenbildung entgegenzuwirken, ist ein längerfristiges Absinken der Luftfeuchte auf Werte unter 45% zu vermeiden. Dies kann durch Einsatz von Luftbefeuchtern erreicht werden.

Ein Raumklima von 20°C und ca. 50% r.F. tragen sowohl zur Werterhaltung des Holzfußbodens, als auch zu allgemeinen Wohlbefinden bei.

Fußbodenheizungen

Bei Fußbodenheizungen ist darauf zu achten, daß mehrkreisige Systeme in zusammenhängenden Räumen gleichmäßig betrieben werden. Eine Oberflächentemperatur von 29°C darf nicht überschritten werden. Im Vergleich zu zentralbeheizten Räumen ist bei Fußbodenheizung grundsätzlich mit einer verstärkten Fugenbildung zu rechnen.

Die Versiegelung

Durch die Versiegelung des Holzes mit einem Lack wird es gegen eindringenden Schmutz und Nässe geschützt. Neuversiegelte Böden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer die Lebensdauer der Versiegelung. Die volle Beanspruchbarkeit wird erst nach 8-14 Tagen erreicht.

Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies hat zur Folge, daß kleine Störungen in der Oberfläche auftreten können (hervorgerufen durch Einschluß von z.B. Staubpartikel). Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies keinen Einfluß.

Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Um dem entgegenzuwirken, ist eine regelmäßige Pflege gemäß DIN 18356 dringend erforderlich. Ist die Oberfläche durch die Nutzung schadhaf geworden, muß geschliffen und neu versiegelt werden.

Reinigung und Pflege von versiegeltem Parkett

In der ersten Woche nach der Versiegelung den Boden nur trocken reinigen (Besen, Mop, Staubsauger). Keine Teppiche legen, um den Aushärtungsvorgang des Lackes nicht zu behindern. Frühestens nach 8-14 Tagen lassen sich Reinigung und Pflege mühelos mit wäßrigen Parkettpflegemitteln durchführen.

In Sport- und Mehrzweckhallen ist darüber hinaus die Einhaltung der sporttechnischen Eigenschaften gemäß DIN 18032 erforderlich. Hierfür ist die Anwendung spezieller Pflegemittel notwendig.

Bauschlußreinigung

Nach Bedarf mit LOBA Cleaner bzw. LOBA CareRemover.

Lackiertes Parkett in Arztpraxen

Erstpflge

Vorbehandlung

Der Boden muß sauber und frei von Fettverschmutzungen, Wachsresten, etc. sein. Hierzu wird eine Unterhaltsreinigung mit LOBA Cleaner durchgeführt.

Einpflge

LOBA FloorCare dünn und gleichmäßig mit dem LOBATOOL Wischwiesel auftragen. Nach einer Trockenzeit von etwa 20-30 Minuten ist der Boden begehbar. Wenn auf porigen Böden ein zweiter Auftrag notwendig wird, ist darauf zu achten, daß der erste Film gut durchgetrocknet ist. Den Boden auf keinen Fall während der Antrocknung nochmals bearbeiten!

Unterhalt

Den Boden mit Mop, Harbesen oder Staubsauger trocken reinigen. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und müssen daher umgehend entfernt werden. Bei Bedarf (fester anhaftende Verschmutzungen, Getränkeflecken o.ä.) mit LOBA Cleaner reinigen.

Grundreinigung

Eine maschinelle oder manuelle Grundreinigung wird erforderlich, sobald der Boden starke, festanhaftende Verschmutzungen oder Laufspuren aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Eine Grundreinigung wird auch dann notwendig, wenn bereits 3 Schichten eines schichtbildenden Pflegemittels auf dem Boden aufgebaut wurden und der Boden erneut nachgepflegt werden müßte. Es werden 1 - 2,5L LOBA CareRemover auf einen Eimer (10L) Wasser gegeben. Die Reinigungslösung wird abschnittsweise auf dem Boden verteilt und nach kurzer Einwirkzeit mit einer Einscheibenmaschine (grünes Pad) verarbeitet. Auf kleineren Flächen kann zur Not auch ein Schrubber verwendet werden. Der gelöste Schmutz muß aufgenommen werden, bevor er wieder antrocknet. Den gereinigten Boden sorgfältig mit klarem Wasser nachwischen, um Reinigerreste zu entfernen. Nachdem durch die Grundreinigung auch der Pflegefilm entfernt wurde, ist eine erneute Erstpflge (s. dort) erforderlich.

Weitere Hinweise

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.

Bei der Verwendung von Möbeln mit Laufrollen (z.B. Stühle) muß der Boden durch Unterlagen geschützt werden.

Bei Sitzmöbeln müssen Filzgleiter o.ä. angebracht werden.

Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen, um Verkratzen zu vermeiden.

Spätestens vor der ersten stärkeren Beanspruchung ist eine Pflge durchzuführen.

Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.